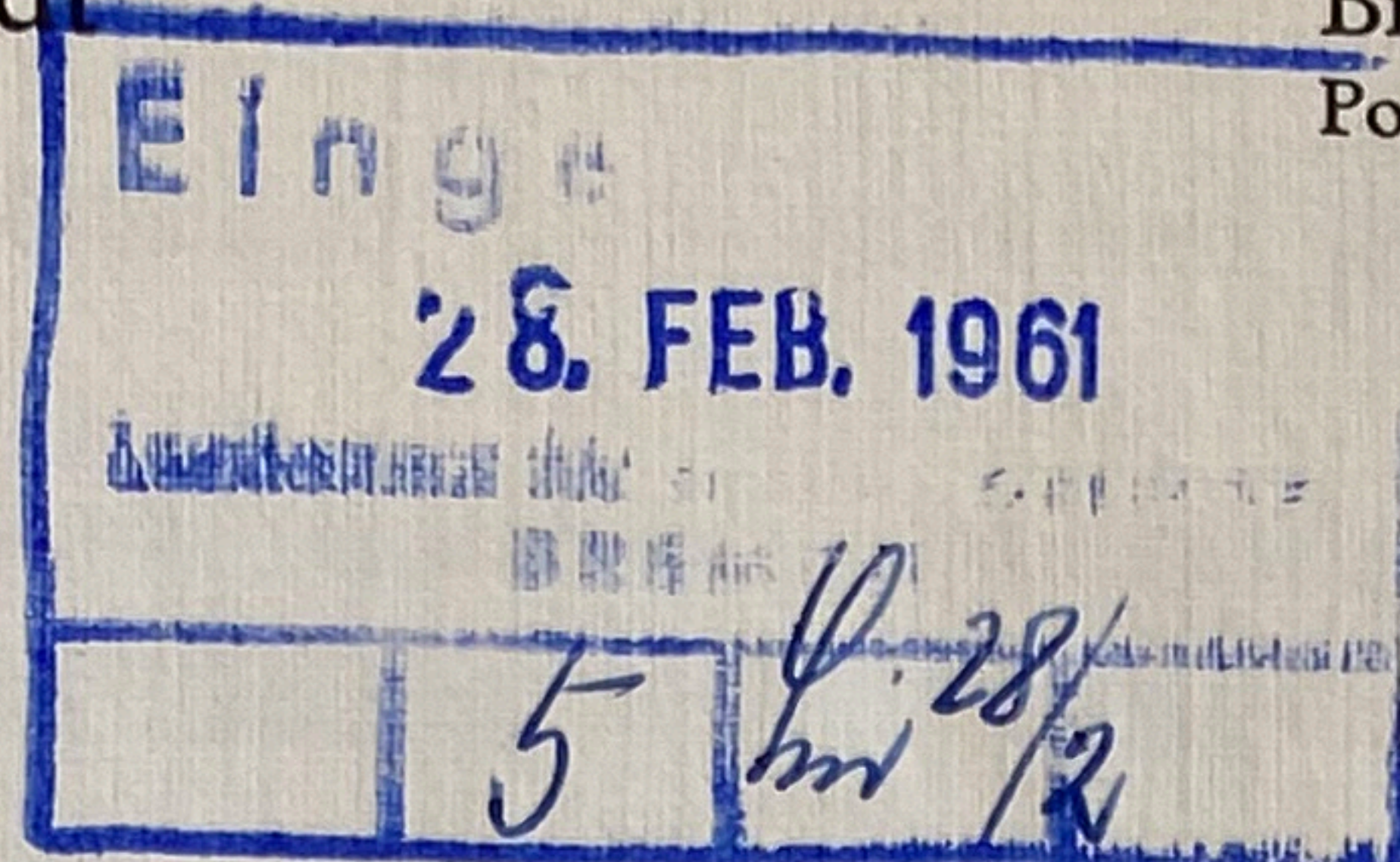


Dr. Herm. Janssen
Dr. H. Lampe · Dr. A. Mahlstedt
Hans Schepp
Rechtsanwälte und Notare
Dr. Herwig Grote
Rechtsanwalt
Bankkonto: Bremer Bank Nr. 5484
Postscheck: Hamburg 611 47



Bremen, den 27.2.1961
Postfach 1356

Sandstraße 6 (Gebäude der Bremer Bank)
Fernsprech-Sammel-Nr. 322676
Telegrammadresse: Advocat

Dr. M/F-G

An das
Landesamt für Wiedergutmachung

B r e m e n
Meinkenstrasse 1

Az.: 4080/Rü 5419/5

Betr.: Rückerstattungssache Otto Israel N e u .

Bezug: mein Schreiben vom 7.2.1961.

Im Anschluß an mein vorgenanntes Schreiben übergebe ich in der Anlage eine Fotokopie des Schreibens der Fa. Emil Ipsen, Bremerhaven, vom 7.2.1938 an den Antragsteller.

Der Antragsteller hat mich inzwischen auf ein in meinem Schreiben vom 7.2.1961 aufgetretenes Mißverständnis hingewiesen und mich gebeten, dieses durch nachstehende Schilderung aufzuklären. Der Antragsteller schreibt mir wörtlich:

"Als meine Frau und ich unsere Bremerhavener Wohnung wegen unserer Auswanderung nach Amerika aufzugeben bereit waren, beauftragten wir die Firma Emil Ipsen, Bremerhaven, unsere Sachen packen zu lassen.

I. In unserer Wohnung wurden gepackt:

- a) unsere Sachen, die wir als Passagiergut in Hamburg mit auf den Dampfer nahmen;

b) 5 Kollis für spätere Absendung ~~nach~~ New York.

II. Den Rest unseres Hausrates überführten die Arbeiter der Firma Emil Ipsen unverpackt in das Lagerhaus im Freihafen von Bremerhaven. Dieser Hausrat wurde dann im Lagerhaus der Firma Emil Ipsen verpackt und laut Brief Ipsen v. 7.2.1938 bestand dann aus:

15 Verschlügen, Kisten etc.

1 Kiste sandte ich an das Lagerhaus lt.
meiner Karte v. 10.3.1938

16 Verschlügen, Kisten etc. total.

Diese 16 Verschlüge, Kisten etc. wurden im Freihafen von der Firma Emil Ipsen aufs Lager genommen und sollte diese Einlagerung erst dann von mir oder meiner Frau abgerufen werden, sobald wir uns definitiv in Amerika niedergelassen hatten. Wir wußten damals nicht, in welcher amerik. Stadt wir uns seßhaft machen konnten, weshalb wir diese Anordnung trafen. Wir haben aber diesen Hausrat nicht mehr abrufen können."

Diesen Sachverhalt trage ich hiermit vor und beziehe mich zugleich auf die Mitteilung der Fa. Emil Ipsen in dem Schreiben vom 7.2.1938 über die Deckung der Versicherungen.

1 Anlage

